Pressekonferenz | Freitag, 12. Mai 2017

Auftakt der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs

96 Schülerinnen und Schüler messen sich von 12. bis 19. Mai 2017 in sechs Fachbereichen

mit
Landesrätin Bernadette Mennel
(Schulreferentin der Vorarlberger Landesregierung und
Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates)
Pflichtschulinspektor Christian Kompatscher
(Pflichtschulinspektor für allgemeinbildende Pflichtschulen)
Alexander Karu
(Landesfachbereichsleiter Holz, Polytechnische Schule Dornbirn)
Karl Baliko
(Landesinnung der Tischler in Vorarlberg)

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landespressestelle, Landhaus, 6901 Bregenz, Tel +43-5574-511-20135, DVR 0058751
presse@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/presse, Mob +43-664-6255668 oder +43-664/6255667

Auftakt der Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen Vorarlbergs

96 Schülerinnen und Schüler messen sich von 12. bis 19. Mai 2017 in sechs Fachbereichen

Ihr handwerkliches und kreatives Talent stellen derzeit 96 Schülerinnen und Schüler aus elf Polytechnischen Schulen (PTS) in Vorarlberg unter Beweis. Bei den Landeswettbewerben in sechs Fachbereichen – Holz, Tourismus, Metall, Bau, Handel & Büro und Elektro – zeigen die Jugendlichen, was sie im Unterricht gelernt haben. "Die Wettbewerbe dienen in erster Linie der Motivation der jungen Leute, sie sind aber auch eine gute Plattform, um die Öffentlichkeit über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und die Bedeutung der PTS zu informieren", sagt Schullandesrätin Bernadette Mennel. Das Poly blickt auf eine lange Entwicklung zurück und feiert heuer sein 50-Jahre-Jubiläum. "Wie kein anderer Schultyp bereiten die PTS die Jugendlichen umfassend und bestmöglich auf das Berufsleben vor", betont Mennel.

Im Bildungsland Vorarlberg spielen die Polytechnischen Schulen eine wichtige Rolle und gehören zweifelsfrei zu den Besten in Österreich. "Die Lehrpersonen an den Polytechnischen Schulen in Vorarlberg leisten hervorragende Arbeit in der Ausbildung und Begleitung von Jugendlichen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Entsprechend hoch sind der Stellenwert dieses Schultyps und die Anerkennung, die er in Politik und Wirtschaft findet", so LR Mennel.

Die PTS bieten Jugendlichen nach Abschluss der Mittelschule oder AHS-Unterstufe interessante Ausbildungszweige. Sie pflegen intensive Kontakte zu Betrieben und erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern aus Handwerk, Gewerbe, Industrie, Handel und Tourismus. Von der dualen Ausbildung, der Möglichkeit zur Berufsreifeprüfung bis hin zum Einstieg in berufsbildende mittlere und höhere Schulen stehen den Absolventinnen und Absolventen der PTS alle Wege offen.

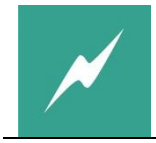
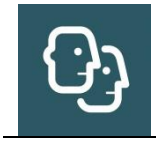
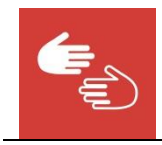
1.140 Jugendliche besuchen die PTS

Rund 25 Prozent aller Pflichtschulabgängerinnen und Pflichtschulabgänger entscheiden sich nach der 8. Schulstufe für den Besuch einer Polytechnischen Schule. An den elf PTS in Vorarlberg werden aktuell 1.140 Schülerinnen und Schüler in 67 Klassen unterrichtet.

Der einjährige Unterricht an der PTS gibt den Jugendlichen die Chance, sich zu orientieren, zu lernen und zu reifen. Eine Orientierungsphase zu Beginn des Schuljahres hilft ihnen, sich für jenen Fachbereich zu entscheiden, der ihren Interessen und Fähigkeiten am meisten entgegenkommt. Beim Angebot dieser Fachbereiche kann jede Schule individuell auf die

Situation und Nachfrage vor Ort Rücksicht nehmen. Große Standorte haben den Vorteil eines sehr breiten Fachbereichsangebots. An kleineren Schulen werden hingegen Fachbereiche miteinander kombiniert und das Angebot an den Bedarf der Unternehmen in der Region angepasst.

FACHBEREICHE AN DEN POLYTECHNISCHEN SCHULEN

ELEKTRO 	Der Elektro- und Elektronikbereich gewinnt zunehmend an Bedeutung. Im Fachbereich ELEKTRO wird Basiswissen sowohl in Theorie als auch in der Praxis unterrichtet.
METALL	Metalle und auch Kunststoffe sind wichtige Werkstoffe der Zukunft. Im Fachbereich METALL werden die grundlegenden Bearbeitungstechniken erlernt und geübt.
HOLZ	Wichtige Grundkenntnisse aus der Theorie werden in der Praxis umgesetzt. Die korrekte Arbeit nach Plänen und Werkzeichnungen ist ebenso wichtig wie das künstlerische Schaffen nach eigenen Ideen.
BAU	Bauen & Wohnraumgestaltung sind die Inhalte des Fachbereiches. Planung, der sichere Umgang mit einer Vielzahl an Baumaterialien sowie die Grundlagen der Bautechnik sind Schwerpunkte einer theoretischen und praxisorientierten Grundbildung.
HANDEL & BÜRO	Kaufmännisches Denken und Unternehmergeist sind wesentliche Grundlagen für viele moderne Berufe. Im Fachbereich HANDEL & BÜRO werden das praxisbezogene Verkaufsgespräch und die grundlegende Büroorganisation erlernt.
DIENSTLEISTUNGEN 	Jungen Leuten mit Einfühlungsvermögen und Engagement bieten Dienstleistungsberufe ein großes Spektrum an zukunftsorientierten Möglichkeiten. Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich sind ein weiteres Entwicklungsfeld.
TOURISMUS	Fremdenverkehr und Tourismus bieten ein breites Betätigungsfeld und eine Vielzahl von Berufen. Flexible und dynamische junge Menschen, die kontaktfreudig, höflich und teamfähig sind, werden sich im Fachbereich TOURISMUS zu Hause fühlen.
GESUNDHEIT & SOZIALES 	Die Nachfrage nach geeigneten und vor allem gut ausgebildeten Fachkräften im Bereich GESUNDHEIT UND SOZIALES wird weiter zunehmen, das eröffnet gute Zukunftsaussichten und Berufsmöglichkeiten.

Optimale Vorbereitung auf das Berufsleben

Neben der Vertiefung der Allgemeinbildung steht der praxisnahe Unterricht mit einer umfassenden Berufsorientierung und individuellen Berufsgrundbildung im Mittelpunkt. Im Rahmen von Firmenexkursionen, Bewerbungsseminaren und Berufspraktischen Tagen in Lehrwerkstätten, Berufsschulen oder Betrieben werden die Jugendlichen auf die Berufswirklichkeit vorbereitet. Auch soziale und persönliche Kompetenzen werden zunehmend gefördert.

Als Ergänzung zur schulischen Berufsorientierung kommt an den PTS seit einigen Jahren das Bildungs- und Berufsberatungsprogramm "Talente-Check – Zeig, was in dir steckt!" des BIFO zum Einsatz. Mit Hilfe von gezielten Fragebögen, Kompetenzerhebungen und individuellen Standortgesprächen sollen die Schülerinnen und Schülern erkennen, welche Interessen, Talente und Fähigkeiten sie besitzen, welche Ausbildung ihnen entspricht und wie sie ihren Berufswunsch am besten realisieren können.

Partner der Vorarlberger Wirtschaft

Als Bindeglied zwischen dem Abschluss der Pflichtschule und dem Einstieg in das Berufsleben ist die PTS eine wichtige und wertvolle Brücke zu weiteren Bildungswegen, allen voran zur dualen Ausbildung mit ihren vielen Karrierechancen. Rund 80 Prozent der PTS-Absolventinnen und -Absolventen entscheiden sich danach für eine Lehrausbildung. Aber auch der Weg in eine weiterführende Schule steht den Jugendlichen offen.

Mit ihren besonderen Qualitäten und Kompetenzen und dank ihrer hohen Praxisorientierung ist die PTS ein langjähriger und geschätzter Partner der heimischen Wirtschaft und Industrie. Sie trägt damit auch zur Sicherung des Arbeits- und Wirtschaftsstandorts bei. Die heimischen Unternehmen arbeiten eng mit den PTS zusammen und sehen die Schulform als ideale Plattform, um Jugendliche in allen Belangen auf die weitere Bildung und Ausbildung vorzubereiten. Die regelmäßigen Kontakte erleichtern es den Betrieben, rechtzeitig geeignete Lehrlinge zu finden. Auch für die Schülerinnen und Schüler sind diese Begegnungen sehr wichtig für einen möglichen Eintritt in ein Lehrstellenverhältnis.

Landeswettbewerbe von 12. bis 19. Mai 2017

Die gute Zusammenarbeit zwischen PTS und Wirtschaft zeigt sich auch jedes Jahr im Rahmen der Landeswettbewerbe der PTS. Diese sind eine hervorragende Möglichkeit, um die hohe Unterrichtsqualität und die unterschiedlichen Talente der Schülerinnen und Schüler für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Heuer finden die Wettbewerbe von 12. bis 19. Mai 2017 statt und werden wie immer von der Vorarlberger Wirtschaftskammer tatkräftig unterstützt.

Die Wettbewerbe tragen zur Motivation der Jugendlichen und zur Qualitätssicherung im Unterricht bei. Im fairen Wettkampf können die 96 Teilnehmenden unter Beweis stellen, was sie an der PTS in Theorie und Praxis gelernt haben. Sie haben jeweils nur wenige

Stunden Zeit, um die Wettbewerbsaufgabe in ihrem Fachbereich erfolgreich zu absolvieren. Die Arbeiten werden anschließend von einer Fachjury begutachtet und beurteilt.

Fachbereich	Ort	Datum	Teilnehmer/ -innen	Aufgabe
HOLZ	LBS Dornbirn 1	Fr, 12. Mai 2017 8:00-14:00 Uhr	16	Herstellung einer Schatulle aus Holz
TOURISMUS	LBS Lochau	Di, 16. Mai 2017 8:00-13:00 Uhr	24	Zubereitung eines 3-Gang-Menüs inkl. Service & Tischdeko
METALL	PTS Bludenz	Mi, 17. Mai 2017 8:45-12:30 Uhr	16	Herstellung eines Stifthalters aus Flachstahl
BAU	LBS Dornbirn 1	Do, 18. Mai 2017 8:30-13:30 Uhr	18	Errichtung eines NF-Mauerwerks
HANDEL & BÜRO	Arbeiterkammer, Feldkirch	Do, 18. Mai 2017 8:30-13:00 Uhr	10	Textformatierung, Buchhaltung, Flyer-Gestaltung etc.
ELEKTRO	Fa. Zumtobel, Dornbirn	Fr, 19. Mai 2017 9:00-12:00 Uhr	12	Herstellung eines elektron. Blinklichts & Verlängerungskabels

Gemeinsame Siegerehrung am 23. Mai 2017

Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung werden die Landesmeisterinnen und Landesmeister aus allen Fachbereichen am Dienstag, 23. Mai 2017 um 17:00 Uhr im Landhaus in Bregenz verkündet und ausgezeichnet. Sie dürfen Vorarlberg bei den anschließenden Bundeswettbewerben vertreten.